

**Fürbittanliegen der
Gossner Evangelischen Lutherischen Kirche in Chotanapur und Assam (Indien) für die
Gottesdienste in der EKBO am 7. oder 14.11.2021**

Liebe Schwestern und Brüder in Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz!

Seit vielen Jahren ist die Gossner Kirche eine Partnerkirche der EKBO. Als gute und verlässliche Praxis hat sich der Austausch von Fürbittanliegen zwischen beiden Kirchen aus Anlass des in Indien gefeierten Missionstages am 2. November etabliert. Am 2.11.1845 kamen die ersten vier christlichen Missionare in Ranchi an. Sie waren von Johannes Goßner ausgesendet worden.

2021 hat uns die Gossner Kirche die folgenden Anliegen geschickt in der Hoffnung, dass Sie sie in Ihren Gottesdiensten im November aufnehmen:

- Beten Sie für die Missionsarbeit der Gossner Kirche.
Die Mitarbeitenden sind zunehmend Verfolgung und Not ausgesetzt. Auch die Pandemie hat die Arbeit erschwert.
- Beten Sie für den Schutz und die Sicherheit der kirchlichen Mitarbeitenden, damit sie ihren Dienst zur Ehre Gottes fortsetzen können.
Die Covid-19 Pandemie hat die kirchliche Arbeit sehr erschwert. Viele Gottesdienste durften nicht gefeiert werden. Gerade in ländlichen Gemeinden fehlt aber – anders als in den Städten – die Ausrüstung für Online-Angebote.
- Beten Sie für die Kinder- und Jugendarbeit der Gossner Kirche.
Ziel dieser Arbeit ist ein ganzheitlicher Dienst für Körper, Geist und Wachstum im Glauben.
- Beten Sie für den Gesundheitsdienst der Gossner Kirche.
Das kirchliche Krankenhaus in Amgaon musste geschlossen werden. Die Kirche bemüht sich ihr Engagement auf diesem Gebiet neu zu beleben, damit sie in allen drei Grundkomponenten kirchlicher Arbeit (d. h. Lehre, Predigt und Heilung) lebendig und engagiert ist.
- Beten Sie für das umweltpolitische Engagement der Gossner Kirche.
Der Klimawandel ist ein globales Problem und hat in Indien bereits viele regionale Auswirkungen. Die Kirche arbeitet daran, den Gemeindegliedern eine gute Orientierung zu geben, damit sie einen Beitrag leisten, um die Schöpfung Gottes zu seiner Ehre zu nicht weiter zu zerstören.

Mit freundlichen Grüßen,



Christian Reiser, Direktor Gossner Mission